

Starthilfesysteme Test - 2016

Die Energiebündel haben etwa die Abmessungen eines Tablet-PC, wiegen weniger als ein Kilogramm und sollen einem den Anruf bei der Pannenhilfe sparen. Bei Benzinmotoren oder kleineren Dieselmotoren funktionierten fast alle Geräte tatsächlich, nur bei der Sicherheit haperte es bei einigen Probanden. Nur: 80 bis 150 Euro alleine für den seltenen Fall der Panne auszugeben wäre wenig sinnvoll, wenn diese Stromtanks nicht auch noch für andere Zwecke taugen würden. Alle Geräte verfügen zumindest über einen USB Anschluss und liefern für Kleinverbraucher wie Mobiltelefone, Tablets oder ähnliche Geräte reichlich Strom, selbst wenn im Urlaub das Ladegerät vergessen wurde. Einige der Power Packs haben sogar noch weitere Anschlussbuchsen mit verschiedenen Spannungsniveaus, von denen aus Laptops, DVD Player etc. betrieben werden können.

Ergebnisse

Produkt	Handhabung, Verarbeitung, Kennzeichnung & Anleitung	Funktion	Sicherheit	ÖAMTC-Bewertung
 Dino Starthilfe	2,5	2,6	1,4	2,2 
 Afendo 5in1	3,2	2,4	2,1	2,5 
 Pro User LI400A	1,8	3,2	1,8	2,5 
 Noco GB30	2,3	4,5	1,2	3,1 
 Xlayer Powerbank	2,2	2,7	4,0	4,0 ¹⁾ 
 APA Power Pack	2,6	2,7	4,0	4,0 ¹⁾ 
 Kunzer MPB90	1,9	4,3	4,0	4,0 ¹⁾ 

¹⁾ Abgewertet aufgrund sicherheitskritischer Mängel der Kurzschlussfestigkeit

Notenlegende

				
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
0,5 - 1,5	1,6 - 2,5	2,6 - 3,5	3,6 - 4,5	4,6 - 5,5

Auffälligkeiten - Positiv

- Alle Start-Booster sind zum Start kleinerer Benzinmotoren gut geeignet.
- Sechs von sieben Geräten erfüllen bei Raumtemperatur ihre Leistungsangaben.
- Drei von sieben Geräten weisen gute Sicherheitsmechanismen gegen Fehlbedienung auf.

Auffälligkeiten - Negativ

- Drei Geräte fallen bei der Sicherheitsüberprüfung „Kurzschlussfestigkeit“ durch, da die Geräte hier unter sehr starker Rauchentwicklung schmelzen.
- Kein Gerät erfüllt seine Leistungsangaben bei -18 °C, lediglich eines erfüllt sie bei 0 °C.
- Die Kapazitätsangaben der Hersteller beziehen sich größtenteils auf die jeweiligen Einzelzellen und sind daher für den Nutzer nicht nachvollziehbar oder vergleichbar.